

IDEENWETTBEWERB #1

Kategorie: Zamm leben & erleben

Worum geht es?

Wir haben schon **viele tolle Ehrenamtliche**, die uns unterstützen. Sie bringen Zeit, Aufmerksamkeit und menschliche Nähe in den Alltag und leisten einen wertvollen Beitrag für Bewohner:innen, Angehörige und Mitarbeitende. Doch ihr **Potenzial wird oft nicht voll ausgeschöpft**, weil es an klaren Strukturen fehlt.

Hier geht es darum: **Das Ehrenamt neu zu denken - und im Sinne von Caring Communities zu stärken.**

Denn: Menschen helfen Menschen.

Zukunftsmodell Ehrenamt

Warum ist das wichtig?

Ehrenamtliche können dort wirken, wo professionelle Betreuung an ihre Grenzen stößt: mit kleinen Gesten, offenen Ohren und echtem Interesse am Gegenüber.

Sie schaffen **zwischenmenschliche Verbindung, fördern Lebensfreude und helfen, Einsamkeit zu verhindern**. Für Pflegeteams sind sie eine wichtige Unterstützung, weil sie zusätzliche Zeit und Perspektiven einbringen.

Damit dieses Engagement nachhaltig wirkt, braucht es mehr als gute Absicht -

es braucht **institutionelle Einbindung**, Anerkennung und eine Kultur, die Ehrenamt als festen Bestandteil der Einrichtung versteht.



Wie kann das umgesetzt werden?

- Verlässliche Strukturen: Ehrenamtliche erhalten klare Rollen und Ansprechpartner:innen im Haus.
- Schulungen & Begleitung: z.B. in Gesprächsführung, Umgang mit Demenz oder Selbstfürsorge.
- Einbindung ins Team: etwa durch regelmäßige Teilnahme an Teamsitzungen oder Austauschrunden.
- Räume und Zeit für Begegnung: Rückzugsorte, Treffpunkte und eine Willkommenskultur fördern Verbindung.
- Anerkennungskultur: durch gezielte Wertschätzung, z.B. in Form von Feedback, gemeinsamen Aktivitäten oder kleinen Gesten im Alltag.